

1. Regionale Strategiekonferenz „Familienbewusst Fachkräfte sichern“

**Mit vielfältigen Arbeitszeitmodellen
Flexibilität und Verlässlichkeit schaffen**

Sabine Cornelia Bauknecht

Leiterin Personal, Vinzenz von Paul Kliniken gGmbH

Wer wir sind...



Marienhospital
Stuttgart
MVZ GmbH
(Strahlen-/Nuklearmedizin)



Luise von Marillac Klinik



Vinzenz Klinik & Vinzenz Therme

Das Projekt - Ausgangssituation

Situation Anfang 2010

- Änderung Arbeitszeitgesetz 2009: mind. 10-stündige Ruhepause
- Anpassung der Schicht- und Arbeitszeitmodelle und anschließende Evaluation der Eignung mit unbefriedigendem Ergebnis
 - Modelländerungen werden von den Mitarbeitern als Verschlechterung wahrgenommen
 - Änderungen haben in Teilen die Arbeitssituation sogar beeinträchtigt
 - Geringere Überlappungszeiten verringern die möglichen Zeiten für Teambesprechungen und Übergaben
 - Eingeschränkte Schichtvarianten, die eine flexible, familienorientierte Handhabung erschweren.

Das Projekt - Grundgedanke

Erkenntnis

- Bedürfnisse der Pflegenden und die Anforderungen in ihren Arbeitsbereich sind sehr unterschiedlich
- Hausübergreifend einheitliche Arbeitszeiten können diesem nicht Rechnung tragen.

Auftrag

- Gemeinsame Erarbeitung von stations-individuellen Arbeitszeiten durch die jeweilige Stationsleitung zusammen mit ihrem Team und der Stabstelle Pflegeentwicklung
- Vorgaben:
 - Optimale Versorgung der Patienten bei höchstmöglicher Mitarbeiterzufriedenheit
 - Überdenken der Arbeitsabläufe und Überlappungszeiten
 - Abdeckung von Spitzenzeiten und Sicherstellung Ausfallmanagement
 - gesetzeskonforme Lösungen

Das Projekt - Projektdesign

Evaluation 2012

- 91,2 % der Befragten waren mit den aktuellen Arbeitszeiten zufrieden
- Höhere Flexibilität und besseres Zeitmanagement möglich z.B. durch geteilte Dienste und halbe Dienste für Mütter und Pflegende
- Die Tagesstruktur der pflegerischen Tätigkeiten findet sich in der Arbeitszeit und der Besetzungszahl wieder
- Akzeptanz der Arbeitszeiten auf Station und Ambulanz ist hoch
- Arbeitszufriedenheit und Arbeitskultur haben sich verbessert
- Neue Arbeitszeitmodelle werden – auch individuell – in Absprache mit dem betreffenden Mitarbeiter, der Stationsleitung und Pflegedienstleitung gemeinsam entwickelt
- Vielzahl der Arbeitsmodelle erhöht den administrativen Aufwand in der das Zeitwirtschaftsprogramm betreuenden Personalabrechnung

Das Projekt - Ergebnisse

„Selbst erarbeitete Arbeitszeiten“

Pflegende konnten Dienstzeiten selbst bestimmen



Die Gesundheits- und Krankenpflegenden sind mit ihren selbst erarbeiteten Dienstzeiten zufrieden

(Quelle: intern 1/2011)

Reaktionen der Mitarbeiter

Positiv ist, dass ich jetzt durch das frühere Ende des Spätdienstes noch meine Familie sehe.

Der kürzere Nachtdienst ist jetzt nicht mehr so belastend.

Schön, dass Schenkelschicht wieder möglich ist und dadurch eine bessere Kontinuität in der Patientenversorgung möglich ist.

Ich finde es gut, dass keine Vorgaben gemacht wurden, sondern dass jedes Stationsteam selbst eigene Ideen und Vorstellungen entwickeln konnte.

Wir, die MAV befürworten, dass die Mitarbeiter ihre eigenen Vorstellungen einbringen konnten. Das wird zu einer stärkeren Identifikation und Arbeitszufriedenheit führen.